

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 19 (1903)

Heft: 7

Rubrik: Schweiz. Gewerbeverein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung.

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der

Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthandwerker und Techniker
von Walter Senn-Holdinghausen.

XIX.
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.
Offizielles und obligatorisches Organ des Aarg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstag und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzelle, bei grösseren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 17. Mai 1903.

Wohenspruch: Aus nichts wird nichts, das merke wohl,
Wenn etwas aus dir werden soll.

Schweiz. Gewerbeverein.
Leitender Ausschuss.

Kreisschreiben Nr. 199
an die
Sektionen des Schweizer. Ge-
werbevereins.

Werte Vereinsgenossen!

Sie werden hiermit eingeladen zur

Ordentlichen Jahresversammlung
auf Sonntag den 7. Juni 1903, vormittags punt 8 Uhr,
im neuen Hotel „Steinbock“ in Chur zur Erledigung
folgender Traktanden:

1. Eröffnung. Begrüßung der Vertreter des Bundes und der Kantone, sowie auswärtiger Delegationen.
2. Jahresbericht pro 1902.
3. Jahresrechnung pro 1902. Bericht der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission Frauenfeld.
4. Wahl der Sektion für Prüfung der Rechnung und Geschäftsführung pro 1903.
5. Bestimmung des Ortes nächster Jahresversammlung.
6. Wahl des Vorortes für die neue Amts dauer 1903/06.
7. Wahl des Präsidenten des Zentralvorstandes.
8. Wahl von 11 Mitgliedern des Zentralvorstandes.

9. Bundesgesetz betreffend Verkürzung der Arbeit an Samstagen und Gewerbege- sezgebung. Referent Herr Voos-Zegher.
10. Mitteilungen betreffend die Handelsverträge.
11. Allfällige weitere Anträge bezw. Anregungen.

Allfällig noch eingehende Anträge können nur als Anregungen, d. h. am Schlusse der übrigen oben festgesetzten Traktanden behandelt werden.

Der Jahresbericht mit Rechnung pro 1902 wird nächstens erscheinen und den Sektionen zukommen.

Die Vorlagen zum Haupttraktandum 9 werden in besonderer Ausgabe bald erscheinen.

Die Wichtigkeit der Traktanden lässt eine möglichst vollzählige Vertretung der Sektionen erwarten. Die Zahl der jeder Sektion zukommenden Delegierten ist in § 6 der Statuten bestimmt.

Es werden alle Sektionsvorstände angelegetlich er- sucht, ihren Delegierten die Traktandenliste, Vorlagen und übrigen Drucksachen rechtzeitig zuzustellen. Unserm Sekretariat sind mittelst der beiliegenden Formulare Namen, Beruf und Wohnort der Delegierten vor dem 4. Juni mitzuteilen, damit die Vertretung der Sektionen bei Beginn der Verhandlungen festgestellt werden kann. Beim Eintritt in den Versammlungssaal hat jeder Delegierte seine Ausweiskarte abzugeben.

Pünktliches Erscheinen ist wünschenswert, da genau um 8 Uhr mit den Verhandlungen begonnen werden muß.

Aufer den Delegierten ist jedermann, insbesondere jedes Mitglied eines Handwerksmeister- oder Gewerbe-

vereins, freundlichst eingeladen, den Verhandlungen als Zuhörer auf den hiesfür angewiesenen Plätzen beizuwohnen.

Programm:

Samstag, 6. Juni: Von 1 Uhr an: Empfang des Zentralvorstandes, der Delegierten und Gäste.

— Eröffnung des Quartierbureaus im Café du Nord, vis-à-vis dem Bahnhof. — Lösung der Quartierkarten und Abzeichen.

3 Uhr: Sitzung des Zentralvorstandes im neuen Hotel "Steinbock".

8—10½ Uhr: Abendunterhaltung.

Sonntag, 7. Juni: 8 Uhr präzis morgens: Beginn der Jahresversammlung im Saale des neuen Hotel "Steinbock" (beim Bahnhof).

12½ Uhr: Bankett (ebendaselbst).

3 Uhr: Spaziergang zum "Franziskaner" (Lürlibad). Konzert daselbst.

8 Uhr: Gemütliche Vereinigung in der Brauerei Rohrer.

Montag, 8. Juni: Ausflug nach Thufis und der Viamala, event. noch auf Hohenrätien. — Bei genügender Beteiligung Extrazug.

Anmeldungen für Quartiere und Mittagessen sind mittelst der zugesetzten Anmeldearten bis spätestens 4. Juni an den Gewerbeverein Chur zu richten. Wer diese Anmeldung unterlässt, hat auf die vorgesehenen Begünstigungen, bezw. allfällige Reklamationen keinen Anspruch.

Teigr.-Adresse: Armaturenfabrik.

Telephon 214.

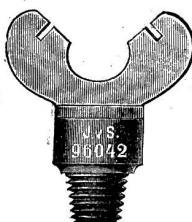
Armaturenfabrik Zürich

Filiale der
Armaturen- und Maschinenfabrik Akt.-Ges.
Nürnberg.

Zürich, Ankerstrasse 110.



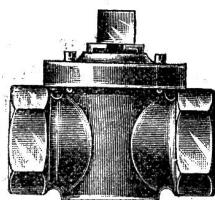
Brenner
bester Systeme,
für Steinkohlen-
gas und Acetylen



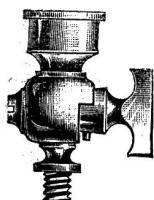
Elektrische
Anzünder

Glaswaren

Gas-Artikel aller Art.



Drehwaren
Haupthähne
Lyren
Stehlampen
Wandarme
Leuchter



Kataloge und Preislisten gratis und franko
an Wiederverkäufer.

1984

Neue Sektionen. Die im Kreisschreiben Nr. 198 angemeldeten neuen Sektionen:

Verband schweizerischer Cartonnagesfabrikanten.

Gewerbeverein des Bezirkes Bülach.
sind ohne Einsprache aufgenommen worden.

Zum Beitritt haben sich ferner angemeldet:

Verband schweizerischer Fabrikanten chemisch-technischer Produkte.

Verband des bündnerischen Gewerbevereins.
Handwerker- und Gewerbeverein Glanz.

Indem wir gemäß § 3 unser Statuten hievon Kenntnis geben, heißen wir die neuen Sektionen bestens willkommen.

Mit freundiggenössischem Gruß!

Bern, den 9. Mai 1903.

Für den leitenden Ausschuss:

J. Scheidegger, Präsident.
Werner Krebs, Sekretär.

Verbandswesen.

Zum Luzerner Spengler-Streik, der nun schon vier Wochen dauert, erhält das "Tagblatt" folgende Zeitschrift:

Die Meister haben sich geeinigt, keine Streikende mehr in Arbeit zu nehmen. Der Beschluss ist dadurch begründet, daß die Streikenden sich erfreuen, in Abwesenheit der Meister in die Werkstätten einzudringen, daß sie die Arbeitenden gewalttätig mißhandeln und zwangen, die Arbeit niederzulegen. So gar auf dem Heimweg von der Baustelle wurden Arbeitende vom Streikpräsidenten mißhandelt. Auf Neubauten sind Arbeiter täglich angegriffen worden, die nicht am Streik beteiligt sind. Der Kampf wird seitens der Streikenden in einer Weise geführt, die schärfste Mißbilligung verdient. — Angefischt der Lage sieht sich der Meisterverband veranlaßt, seine werten Kunden nochmals um Nachsicht zu bitten.

Zum Zimmerleutestreik in Bern. Das Gewerbege richt der Stadt Bern tagte am 7. d. abends, außerordentlicher Weise im Amtskloster an der Neuengasse. Es sind 11 Zimmergesellen von ihren Meistern wegen Vertragsbruch eingeklagt worden. An Hand früherer Fälle, wo der Ausstand, d. h. Niederlegung der Arbeit, als Vertragsbruch erklärt wurde, fasste das Gewerbege richt auch heute nach Anhörung der Kläger und der Beklagten den grundsätzlichen Beschuß, daß sich die 11 Mann wirklich des Vertragsbruchs schuldig gemacht. Die Kläger verlangten eine Entschädigung von 30 Franken. Der Obmann beantragte namens des Gewerbege richts nur Fr. 15; diesem Antrag schloß sich der Beifitzer als Vertreter der Kläger an; der Vertreter der Arbeitnehmer beantragte nur einen Taglohn von Fr. 4.80. So wurden denn die 11 Zimmerleute zu Fr. 15 Entschädigung und Trugung der geringen Gerichtskosten verurteilt.

In stark besuchter Delegiertenversammlung vom 7. d., abends, hat die Arbeiter-Union Bern einstimmig beschlossen, solidarisch die streikenden Zimmerleute moralisch und finanziell zu unterstützen. Einstimmig wurde die Erhebung von 50 Cts. Extrasteuer pro Woche und per Mitglied beschlossen, rückgreifend auf den 27. April. Somit ist also der Ausstand des Fachvereines der Zimmerleute noch nicht beigelegt.

Zum St. Galler Malerstreik haben die Meister einen letzten Bericht veröffentlicht, dem wir folgendes entnehmen: 29 "starrköpfige" Malermeister fanden sich am 7. Mai zusammen, um sich in Sachen der Lohnbewegung der Maler gehilfen abermals zu beraten und zu besprechen.